

Protokoll der 17. Ortsbeiratssitzung am 23.11.2017 Gruppenraum der BSF Am Richtsberg 66

Beginn: 18:05 Uhr

Anwesende: Erika Lotz-Halilovic (SPD), Christel Gabrian-Zimmermann (Marburger Linke), Bernd Hannemann (Marburger Linke), Dr. Gerhard Peleska (SPD), Runhild Piper (CDU), Halina Pollum (SPD), Dr. Heinz Stoffregen (CDU) und Annelie Vollgraf (Die Grünen)

Gäste: Herr Messerschmidt, Herr Drott BSF e.V. und die Projektteilnehmer (ca. 10 Jugendliche)
Benjamin Kaiser, Oberhessische Presse
weitere Gäste siehe Anwesenheitsliste

Protokollführerin: Salome Möller

Entschuldigt: Bettina Böttcher (SPD)

TO. 1 Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Lotz-Halilovic eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TO. 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig. Herr Hannemann stellt einen zusätzlichen Antrag: der Ortsbeirat soll eine Resolution zum Brandanschlag auf Dar Salem verfassen. Der TO. 5 entfällt, da Frau Ackermann-Feulner erkrankt ist. TO. 3 wird nach hinten verschoben.

TO. 4 Projekt „Sauberhafter Richtsberg“, Herr Messerschmidt, BSF e.V. und die Projektteilnehmer

Herr Messerschmidt, Herr Drott und die Projektteilnehmer stellen das Projekt „Sauberhafter Richtsberg“ sehr anschaulich (mit selbstgemachten Fotos) vor. Es ist ein JustIQMikroprojekt. Das BSF e.V. hat sich diesmal dem Thema Müll angenommen und zusammen mit den Jugendlichen verschiedene Aktionen im Stadtteil durchgeführt. Es gab eine Fotoaktion – schöner Richtsberg, hässlicher Richtsberg. Bauaktionen – aus alt mach neu. Renovierung der Grünanlage des Jugendclubs. Die Jugendlichen sind sich einig: „Unser Stadtteil soll schöner werden – wir leben hier“.

Geplant ist noch eine Besichtigung der Müllumladestation. Auch das DBM hat einer Betriebsbesichtigung schon zugesagt.

Der alljährige Frühjahrsputz im Stadtteil soll auf Anregung der Jugendlichen erweitert werden. Im Herbst 2018 soll eine zusätzliche Putzaktion organisiert werden.

Die Ortsvorsteherin will sich erkundigen was mit den Ergebnissen der Müllkontrolleure von Integral gGmbH geschieht, werden diese Daten überhaupt weiterverwendet?

TO. 5 Jahresbericht BSF e.V., Frau Ackermann-Feulner – Geschäftsführerin BSF e.V.

Frau Ackermann-Feulner ist leider erkrankt und der Punkt entfällt.

TO. 7 Anträge

Der Magistrat hat dem Ortsbeirat Richtsberg den Antrag der Fraktion Marburger Linke betreffend „Stadtteilkonzept Richtsberg erstellen“ VO/5873/2017 zur Beratung und Stellungnahme zukommen lassen.

Nachdem über die wiederholte Befassung mit diesem Thema einige Verwunderung geäußert wird, beschäftigt sich das Gremium mit dem Antrag der ML und stellt einige Unterschiede fest.

Frau Lotz-Halilovic berichtet von den Beratungen im Sozial-, Bau- und Hauptausschuss. Dort wurde vom Oberbürgermeister Dr. Spies mitgeteilt, dass der Magistrat eine Gesamtanalyse für die Stadt Marburg erarbeiten lässt. Selbstverständlich würden hierbei auch die Belange des Richtsbergs, der zur Kernstadt gehört, Berücksichtigung finden und dokumentiert werden. Allerdings wäre es gut zu erfahren, wie der Zeitplan hierfür aussieht.

Der Ortsbeirat weist daher auf seinen Beschluss vom September 2017 hin und bestätigt diesen wie folgt:

Einstimmige Abstimmung:

Der Ortsbeirat Richtsberg bestätigt seinen Beschluss vom 21. Sept. 2017, in der er den Magistrat auffordert die Voraussetzungen zu schaffen, eine Stadtteilanalyse für den Richtsberg zu erstellen. Hierin sollen berücksichtigt werden Soziales, Infrastruktur, ÖPNV, Gesundheit, Umwelt, Lärmemission, Luftqualität etc. Nach dem Wegfall der Sozialen Stadt ist der Stadtteil Richtsberg ein Sonderfall.

Herr Hannemann möchte, dass der Ortsbeirat eine Resolution zum Brandanschlag auf Dar Salem verfasst.

Frau Lotz-Halilovic berichtet, dass sie sofort, am 10.11.2017, Kontakt mit Dar Salem aufgenommen hatte. Auch in der AG GWA-Sitzung wurde das Thema aufgegriffen und eine Resolution erstellt. Diese wird im RB aktiv Heft Dezember 2017 erscheinen.

Die Ortsvorsteherin liest den Text vor und alle Ortsbeiratsmitglieder stimmen diesem zu.

Zu dem Thema findet eine Diskussion statt.

Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich, dass der Ortsbeirat sich intensiver mit dem Thema Neuer Rechtsradikalismus, AFD usw. beschäftigen soll.

Dem stimmt der Ortsbeirat zu. Die Ortsvorsteherin Frau Lotz-Halilovic ergänzt noch, dass auch schon Kontakte zu Institutionen wie Beratungsnetzwerk Hessen und Demokratiezentrum Hessen hergestellt sind und im März 2018 ein Workshop im Stadtteil dazu stattfindet.

Die Ortsvorsteherin erhält den Auftrag sich zu erkundigen wieviel Hunde insgesamt und wieviel gefährliche Hunde am Richtsberg gemeldet sind. Auch soll erfragt werden wieviel Anzeigen wegen Gefährdung, Verletzung durch Hunde gemeldet wurden oder auch schlechte Hundehaltung.

TO. 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.10.2017

Das Protokoll wird unverändert beschlossen.

TO. 6 Nachbarschaftspreis

Da nun doch noch mehr Vorschläge für den Nachbarschaftspreis zusammengekommen sind schlägt Frau Pollum vor, sechs Preise (nicht wie ursprünglich geplant drei) zu vergeben und das Geld zu teilen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig gefolgt. Ein Termin für die Preisverleihung wird mit dem Magistrat von der Ortsvorsteherin abgestimmt.

TO. 8 Verschiedenes und Termine

Verschiedenes

- 8.1 Nikolausbasar 02. Dez. 2017, die stellvertretende Ortsvorsteherin, Frau Annelie Vollgraf, wird um 15.00 Uhr ein paar Grußworte zur Eröffnung sagen.
- 8.2 Seniorenarbeit - 7. Treffen am Mittwoch, 22.11.2017, 17.00 Uhr, Thomaskirchengemeinde
- 8.3 Neujahrsempfang 2018 der Stadt . Es ist ausgelost worden wer von den Ortsbeiratsmitgliedern für 2018 eingeladen wird – der Richtsberg war diesmal nicht dabei.
- 8.4 die Ortsvorsteherin macht Terminvorschläge für die Ortsbeiratssitzungen in 2018

Sitzungsende 20.25 Uhr

Nächste Sitzung am 14.12.2017, 18.00 Uhr, Gruppenraum BSF e.V., Am Richtsberg 66.



Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic



Schriftführerin
Halina Pollum